



## **Bundespräsident a.D. WALTER SCHEEL zum Tode von DR. BASIL MATHIOPOULOS:**

Bundespräsident a.D. WALTER SCHEEL zum Tode von DR. BASIL MATHIOPOULOS:   
"Mit Bestürzung und Traurigkeit habe ich die Nachricht vom Tode meines Freundes Basil Mathiopoulos aufgenommen. Obgleich ich ihn schon aus den fünfziger Jahren kannte, wurde unsere Freundschaft erst vertieft, als er bereits ausgebürgert war. Oft führten wir Gespräche über Griechenland und Zypern. Und als Außenminister habe ich immer wieder seine Position in Griechenland verteidigt und wir haben versucht, Lösungen und Wege für eine freiheitliche Demokratie in Griechenland zu finden. Für mich war es ja immer ein vorderstes Anliegen, die Freiheit des Menschen - ob in Deutschland oder in der Welt - zu verteidigen. Und die Emigration von Basil Mathiopoulos und die Vorgehensweise des damaligen griechischen Obristen-Regimes war eben ein massiver Verstoß gegen Freiheitsrechte. Die Liberalen, obwohl Mathiopoulos nicht Mitglied bei uns gewesen ist, verlieren einen wirklichen Freiheitskämpfer, der sich ein Leben lang für Demokratie und Bürgerrechte eingesetzt hat."   
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Christoph Höppl, Tel. 0171-7060144

### **Pressekontakt**

FDP

10117 Berlin

### **Firmenkontakt**

FDP

10117 Berlin

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichten Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitlich-staatliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.